



Das Sonett Die Karavane

Die Füße im Sand wollen nicht weilen
gegen die Sonne eigene Schatten
seidige Spuren hinter sich lassen
von Blende gezogen ins Niemandsland

Der Blick nach Sterne im Nu verschwollen
weit von der Milchstrasse entfernt
im Licht des halb Mondes verschwommen
der Gang dorthin schon lange verlernt

Schritt für Schritt zwischen Dort und Hier
im Trommelrytm singt unsere Flöte
mühsam aber sicher kommen wir hin

Die Fragen und Antworten gibts nicht mehr
wohin gehst du oder Quo Vadis
wiederholten die alten Waisen

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!